

Haus, die 3 Allirten, Neptun, die Stadt Rumburg, und der älteste der Gasthöfe, die Töpferschenke, welche sich immer durch ihr vorzügliches Bier dem Mittelstande empfahl.

Auch Schönau besitzt mehrere stattliche Gasthöfe. Alle Bürgerhäuser haben Firmen und Schilder, und mehrere derselben gleichen in Einrichtung, Ausstattung und Aneublement den schönsten Palästen von Berlin und Wien.

Einzelne davon zu nennen und besonders hervorzuheben, würde Partheilichkeit verrathen. Die wohlfeilsten Quartiere sind in den von den Bädern entlegeneren Straßen, die theuersten am Schloßplatz und in den Hauptstraßen.

Noch ist zu bemerken, daß die Juden zu ihrer Gottesverehrung hier eine Synagoge und einen mit recht schönen Inschriften geschmückten Gottesacker haben.

Der christliche Gottesacker befindet sich in der Vorstadt; er hat eine Begräbnißkapelle, und unter mehrern Gräbern auch die der gefallenen Helden bei Kulm, sowie das Denkmal des biedern deutschen Mannes, Seume. —

Eine besondere protestantische Kirche findet sich in Tepliz nicht, aber es herrscht hier, wie in den gesammten österreichischen Staaten die preiswürdigste Toleranz.